

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Wagungspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 40.

Donnerstag, den 22. Mai 1919.

12. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Ergänzung der Stadtverordnetenversammlung.

Der Wahlvorstand für die Stadtverordnetenwahl hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. 5. 1919 festgestellt, daß als Ersatzmann für den Stadtverordneten Heinrich Stein der Pfisterer Engelhard Kurzrock in die Stadtverordnetenversammlung eintritt.

Spangenberg, den 20. Mai 1919.

Der Vorsitzende des Wahlvorstandes für die Stadtverordnetenwahl:

Schier
Bürgermeister.

Fettversorgung.

Der Magistrat hat versucht, durch Fühlungnahme mit den Kuhhaltern der Pflanzergemeinden die Fettversorgung der Stadt zu bessern. Hierbei hat sich ergeben, daß der schlechte Stand der Fettversorgung zu einem erheblichen Teil auf den Schleichhandel von Einwohnern der Stadt zurückzuführen ist. Einwohner dieser Art, die trotz unserer eingangs erwähnten Maßnahme den Schleichhandel fortsetzen, verüben sich am Markt ihrer Volksgenossen.

Die Beteiligten werden hierdurch gewarnt. Die Namen der Personen, die fortan beim Schleichhandel betrogen werden, und die beschlagnahmten Buttermengen werden durch die Zeitung veröffentlicht.

Spangenberg, den 20. Mai 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Nachprüfung der Getreide- und Kartoffelbestände.

Die durch Rundschreiben festgesetzten Ablieferungen haben nicht die erhoffte freiwillige Abgabe der landwirtschaftlichen Erzeugnisse gehabt. Ich sehe mich daher veranlaßt, vom 25. d. Mts. ab eine Nachprüfung der Vorräte, durch eine von hier zusammengesetzte Kommission vornehmen zu lassen. Vorräte, die dann noch über den Bedarf der Selbstversorgung hinaus vorhanden sind, sollen unentgeltlich abgenommen werden.

Melsungen, den 8. Mai 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Anbau- und Ernteflächenhebung.

1. Wer in der Gemarkung Spangenberg ein Grundstück bewirtschaftet, hat einen Fragebogen auszufüllen und ohne weitere Aufforderung zur Erläuterung in der Stadtschreiberei zu erscheinen. Insbesondere gilt das auch für Pächter.

Personen, die bei dem Austragen der Vordrucke zu den Fragebogen übergegangen worden, sind zur Abholung eines solchen in der Stadtschreiberei verpflichtet.

2. Es wird daran erinnert, daß alle Grundstücke nachgemessen werden müssen. Hiernach sind auch kleine Flächen, die pachtweise mit Raps, Kartoffeln usw. bestellt sind, anzumelden. Wer die Anmeldung unterläßt, hat keinen Anspruch darauf, einen Nachschlagchein ausgestellt zu erhalten und überhaupt als Selbstversorger behandelt zu werden.

3. Auf die strengen Strafvorschriften wird erneut hingewiesen.

Spangenberg, den 19. Mai 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Beschränkung des Fremdenverkehrs.

§ 1. Sommerfrischlern, Kurgästen und anderen Personen, die in einem Ort mit weniger als 6000 Einwohnern ohne Wohnsitzbegründung vorübergehend Aufenthalt genommen haben, kann nebst ihren Familienangehörigen und sonstiger Begleitung der fernere Aufenthalt im Aufenthaltsort unterlagert werden, wenn sie durch Uebertretung der für den Nahrungsmittelverkehr getroffenen Anordnungen die Allgemeinversorgung mit Nahrungsmitteln gefährden. Die strafrechtliche Verfolgung rechtswidriger Handlungen wird hierdurch nicht berührt.

§ 2. Zuhänglich zur Anordnung der Aufenthaltsbeschränkung sind die Landräte.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnung werden mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. oder mit Haft bestraft.

Berlin, am 11. September 1918.

Preussischer Staatskommissar für Volksernährung.

Verpachtung des Ratskellers.

Die Erdgeschloßwohnung im hiesigen Rathaus, verbunden mit Schankwirtschafts- und Metzgereibetrieb, soll auf drei Jahre und zwar für die Zeit vom 1. Juli 1919 bis 30. Juni 1922 (Aenderung bis zum Termin vorbehalten) meistbietend verpachtet werden. Termin hierzu ist auf **Donnerstag, den 12. Juni 1919, nachmittags 5 Uhr** in das Sitzungszimmer des Rathauses anberaumt. Die Bedingungen können gegen Einsendung von 2 Mark Schreibgebühr von hier bezogen werden.

Spangenberg, den 21. Mai 1919.

Der Magistrat,
Schier

Öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung am **Montag, den 26. Mai 1919**, abends 9 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung des als Ersatzmann für den ausgeschiedenen Stadtverordneten Heinrich Stein eingetretenen Stadtverordneten Engelhard Kurzrock.
2. Beschlusfassung über die Gültigkeit der Stadtverordnetenwahl.
3. Vorlage eines Beschlusses des Provinzialrats, betreffend die Feststellung des Gehalts für den Sparkassenrendanten Klein.
4. Festsetzung der Kriegsbeihilfen und Teuerungszulagen für die Sparkassenbeamten.
5. Vorlage des Unterstützungsgesuches eines städtischen Arbeiters.
6. Bildung einer gemischten Kommission zur Feststellung des abzuliefernden Großviehes.
7. Festlegung der Bedingungen für die Verpachtung der Ratskellerwirtschaft.
8. Besprechung sonstiger Angelegenheiten.

Spangenberg, den 21. Mai 1919.

Siebert,

Stadtverordnetenvorsteher.

Aus der Heimat.

Spangenberg, den 19. März. Gestern Abend versammelten sich im Heinzschen Saale Hunderte von Bürgern und Bürgerinnen unserer Stadt und Umgegend zu einer machtvollen Protestkundgebung gegen die maßlosen Friedensbedingungen unserer Feinde.

Herr Apotheker Woelm leitete die Versammlung und bat Herrn Lehrer Rhode Mörshausen, das Wort zur Begründung einer später zu fassenden Entschliezung zu ergreifen. In kraftvollen Worten kennzeichnete der Redner die schamlosen Friedensbedingungen als einen Verrat an den 14 Punkten Wilsons. Im Vertrauen auf diese hätten wir i. Zt. den Waffenstillstand angenommen und nun sei der angebotene Frieden kein gerechter Richterspruch, sondern eine Vergewaltigung unseres Volkes durch ungerechte Richter. Sie sprächen jeder Gerechtigkeit und Menschlichkeit Hohn. Die Annahme dieser Friedensbedingungen würde Deutschland in ein Sklavenjoch zwingen und die Not und Entbehrungen dieses Krieges würden ein Geschlecht zur Folge haben, welches die von unseren Feinden schon während des Krieges angewandte schimpfliche Bezeichnung „Sunnen“ durch Hervorrufen der sogenannten „englischen Krankheit“ in der Tat dann rechtfertigen würde. Seine Ausführungen gipfelten darin, daß er der Versammlung zurief: Wir müssen dem feindlichen Friedensangebot ein „Unannehmbar“ entgegensetzen und unserer Regierung zurufen: „Landgraf, werde hart wie Eisen“. Die von der Versammlung einstimmig gefasste Entschliezung hatte folgende Fassung: „Hunderte von Männern und Frauen aller politischen Parteien Spangenberg und Umgegend sprechen schärfsten Protest aus gegen die von den Feinden im Sieges- und Blutausch gestellten Gewalt- und Wucher-Friedensbedingungen. Sie erwarten von der Regierung, daß sie nur einem Rechtsfrieden die Zustimmung geben wird, der auf Grund der Zusage Wilsons unser Volk am Leben erhält, und es nicht auf dem Weg unerträglicher Knechtschaft sicherem Untergang preisgibt. Den Kundgebungen in Nord und Süd, in Ost und West unseres Vaterlandes mit der Losung „Unannehmbar“ schließen wir uns einmütig an.“

Sein alten Drechslermeister.

(Eine Erinnerung).

Still schau ich ihm zu und Bewunderung fällt
Mich ganz für den ehrbaren Meister,
Wie er aus den hölzernen „Rohlingen“ brüllt
All' seine possierlichen Geister.

Sein Urvater Triebwerk, den schwankenden Baum,
Bewegt er hinauf und hernieder
Und summt sich dazu in den Bart, wie im Traum,
Vergeffene Spinnstubenlieder.

Die alte Bassaite am Triebwerk surrt mit,
Wie einst fast, im „goldenen Kranz“,
Als sie noch den Baaren den Takt und den Schritt
Aufspielte bei Kirchweih zum Tanze.

Wie Falter umflattern des Altmeisters Bart
Die Späne der Eichenholz-Keule. —
Und eh' ich's noch dachte, vollendet schon ward
Die kunstvoll gemodelte Säule.

Es knistert im Ofen und harren, darum
Die rohen, behauenen Stollen,
Die alle, ob eckig, ob grad oder krumm
Die Form und den Schliß haben wollen.

Ein Meisterwerk-Spinnrad aus firschrötem Holz,
Mit Hornperlen zierlicher Arten,
Scheint hinter dem Fenster — als Altmeisters Stolz —
Einer freunden Spinnmaid zu warten.

Ein seltsam Gemisch von berauschem Duft,
Von Buchen, von Eichen und Tannen,
Durchschwängert wie Zauber des Waldes die Luft
Und hält meine Sinne in Bannen.

Und in diesem Vanne rühl' ich meinen Sinn
Ein inniges Wünschen durchdringen:
Ach, Meister, kömmt ich dir zur Werkstatt doch hin,
All unsere „Rohlinge“ bringen.

Adam Siebert-Cassel.

Weitere Protestkundgebungen.

Die Selbsthilfe der Ostprovinzen.

Da die Gefahr besteht, daß die Polen entgegen dem Willen der deutschen Bevölkerung zu Gewaltmaßnahmen übergehen wollen, so hatte der Deutsche Volksrat für Westpreußen zur Vorbereitung des erforderlichen Widerstandes eine Zusammenkunft der deutschen Volksräte des Ostens und der Vertreter der Parteien, Behörden und Militärs nach Danzig einberufen. Die Versammlung zeigte, daß der Wille zu einem Widerstand gegen eine gewaltsame Aufdrängung der unannehmbaren Friedensvorschläge in allen Teilen der Provinz vorhanden ist. Es wurde deshalb beschlossen, eine Art Parlament des deut-



Der von der Entente geplante Freistaat Danzig

lichen Ostens einzusetzen, das die Maßnahmen der nächsten Zeit zu beschließen haben sollte. Nach kurzer Aussprache wurde ein Ausschuß gewählt, der mit dem Reichskommissar für den Osten Winnig die Lage besprechen und ihn auffordern sollte, sofort die Vertreter der Ostprovinzen in der Nationalversammlung und in der preussischen Landesversammlung nach Danzig einzuladen. Diese Abgeordneten, die hervorragende Männer des Ostens heranziehen können, sollen dann das Parlament des deutschen Ostens bilden.

Au...f!

Wer ist arbeitslos?

Unteroffiziere und Mannschaften finden Aufnahme bei guten Bedingungen und guter Verpflegung. Es handelt sich darum, unser eigenes Hab und Gut zu schützen. Wir brauchen ein einiges starkes Deutschland. Ihr jungen Männer, ihr seid dazu berufen das Vaterland wieder neu aufzubauen, damit nicht ihr und eure Angehörigen Hungers sterben müßt.

Verpflichtung auf 3 oder 6 Monate. Nur Männer mögen sich melden, die gewillt sind, die vom Volke eingesetzte Regierung zu schützen, militärische Zucht und Ordnung zu halten, ihren Vorgesetzten zu gehorchen, als brave ehrliebende Soldaten unser bedrängtes Vaterland zu schützen und gute Kameradschaft zu halten.

Meldet Euch in der nahegelegenen Garnison Cassel beim

**II. Reichswehr-Bataillon
Inf.-Reg. 167,**

Major von Lengerke

Frankfurterstraße.

Reisegeld wird vergütet.

Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Justus Jung

im Namen aller Hinterbliebenen.

Spangenberg, den 21. Mai 1919.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Hamburg.

Die Mitglieder des D. N. V. in Spangenberg und Umgegend werden hiermit zu einer am **Sonnabend, den 24. Mai**, abends 9 Uhr, im Gasthof „Zum deutschen Kaiser“ in Spangenberg stattfindenden Besprechung zwecks **Gründung einer Ortsgruppe** freundlichst eingeladen.

Fehle keiner! Es liegt im eigenen Interesse! Im Verhinderungsfalle ist schriftliche Mitteilung erwünscht durch die Geschäftsstelle d. V.

Die Einberufer.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

silbernen Hochzeit

auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Adam Bressler u. Frau.

Spangenberg, den 21. Mai 1919.

Die Damen und Herren, die sich am

Tennispiel

beteiligen wollen, werden gebeten, sich zu einer **Besprechung**

Donnerstag, den 22. Mai, abends 8½ Uhr im Hotel Heinz einzufinden.

H. Heinz.

Nico-Puder

zur Bekämpfung der Grdflöhe.

Georg Pasche.

Phosphorsaurer Kalk

zur Knochenbildung der Schweine

sowie alle

Tierarzneimittel

empfiehlt

Apotheke Spangenberg.

Das Betreten des Grundstücks am „alten Weg“ und das Ueberschreiten des Gleises ist verboten.

Zu widerhandlungen werde ich sofort zur Anzeige bringen.

Philipp Sinning.

Weinrebenstöcke

Georg Pasche.

DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

**Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank
Mark 340,000,000.—.**

**Eröffnung gebührenfreier zinstragender
Scheckrechnungen.**

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzumindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen zu fördern.

**An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,
Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.**

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinnanteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvollstreckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebesicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Guano

gibt ab

Levi Spangenthal

Obergasse 174.

Esparsette

neu eingetroffen bei

M. J. Spangenthal Ww.

Sämtliche
Weißbinder-

Bedarfsartikel

alle

FARBEN

die besten

Ersatzöle

Terpentin

prima

Schmierseife

vorzüglich zum Waschen
geeignet.

Prima

Leim

(beschlagnahmefrei)

tierischer Leim

Schultafellack

(Friedensware).

Zu haben bei

H. Kohl

Hemdentuche

Hemden-

Barchente

eingetroffen bei

A. Blumenkrohn,

Telefon Nr. 45.

Einige junge

Hühner

mit

Hahn

zu verkaufen.

Wo? sagt die Geschäfts-

stelle d. Bl.

Alleinverkauf

Für geschätzten, hochaktuellen Gebrauchsartikel der Möbelbranche soll die **Alleinniederlage** für alle Orte des dortigen Kreises gegen eine noch zu vereinbarende Garantiesumme vergeben werden. — Die Fabrikation erfolgt durch eine der **größten Holzbearbeitungsfabriken Deutschlands**. Die Garantiesumme wird bei Eingang der Ordres **voll zurückgezahlt**. Geeignete rührige Bewerber, die nicht unbedingt der Möbelbranche angehören müssen — Verkaufsausstellungsräume erwünscht, jedoch nicht Bedingung — wollen gest. Angebote einreichen unter **G. 4298** an **Geinrich H. Eisler**, Annoncen-Expedition, Berlin SW. 48.

Anzug- Stoffe

in la. Qualitäten
empfiehlt

A. Blumenkrohn,

Telefon Nr. 45.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erlödigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.